

Geschichten
aus der
www.storyZOOne.org



Britta die junge, hübsche inzwischen 21 jährige Tochter von Eva und Max kam früher als sonst von ihrer Arbeitsstelle nach Hause, weil ein Stromausfall den Betrieb lahmgelegt hatte. Sie hörte ihre Eltern reden, die ihr Erscheinen noch nicht bemerkt hatten. Der Papa sagte zu seiner Frau: „Unsere Tochter hat herrliche Titten, da würde ich sehr gerne einen Tittenfick machen, ihr dann mein Sperma ins Gesicht und ins Maul spritzen!“ „Das kann ich mir gut vorstellen, du geiler Bock“, erwiderte Brittass Mutter grinsend.

„Sei ehrlich“, fuhr Max fort, „du würdest doch auch gerne ihre Fotze mit Zunge und Fingern zu heftigen Orgasmen bringen.“ „Ja, das stimmt“, erwiderte Eva leise, „aber wie sollen wir es denn anstellen, sie dazu zu bringen?“ Britta war zunächst fassungslos, sie glaubte zu träumen, als sie diese Worte hörte. Jedoch verspürte sie irgendwie im tiefsten Inneren ein geiles Verlangen, mit ihren durchaus attraktiven Eltern Sex zu haben.

Das junge Luder war durchaus kein Kind von Traurigkeit, sie hatte schon so einige geile Dinge mitgemacht, wovon andere Mädels in ihrem Alter nicht mal träumten. So war sie mit einem ihrer früheren Freunde öfters in Swingerclubs, wo sie auch u.a. herrlichen Sex mit Frauen hatte, natürlich Anal, Sandwich, Gang Bang ausübte und genoss!

In ihrer Unentschlossenheit brauchte sie dringend Rat. Also verließ sie wieder leise das Haus, schwang sich auf ihr Fahrrad und fuhr die zwei Kilometer zu ihrer Oma, mit der sie sich blendend verstand. Britta konnte offen mit der noch jung gebliebenen Frau über alles reden. Karin wie sie hieß, hatte sich aus Angst vor Einbrechern zwei große Schäferhunde zugelegt, die sie, sowie ihr Hab und Gut beschützen sollten.

Britta stellte ihr Fahrrad ab und ging wie so oft durch die tagsüber nicht verschlossene Hintertüre ins Haus von Karin. Sie hörte eindeutige Geräusche. Sollte sie ihre Oma beim Sex überraschen? Nach kurzer Überlegung siegte die geile Neugier. Britta schlich leise zu den lauter werdenden Geräuschen, konnte schließlich wegen der nur angelehnten Türe gut ins Schlafzimmer blicken. Die junge Frau traute ihren Augen nicht, denn was sie sah hatte sie niemals erwartet. Ihre Oma wurde von einem ihrer Hunde gefickt, während sie genüsslich den Hundeschwanz des anderen saugte! Gerade zwängte der fickende Vierbeiner seinen Knoten in die Fotze, was der Oma ein geiles Keuchen entlockte. Britta stand wie angewurzelt am Türrahmen und blickte fasziniert auf das geile Geschehen im Schlafzimmer. Automatisch glitt ihre Hand unter den Rock, schob den schon feuchten Slip beiseite, um sich ihre Fotze zu reiben!

So etwas hatte sie noch nie live gesehen, aber es erregte sie extrem. Als die junge Frau sah, wie der Hund seine reichliche Ficksahne ins Maul der Oma schleuderte, die es gierig verschlang, war es auch um sie geschehen. Ein gewaltiger Orgasmus durchzuckte ihren jungen Körper, dabei stieß sie ungewollt einen kurzen, aber gut hörbaren Schrei aus. Karin, sowie die Hunde blickten zu ihr. Die Oma, die ja noch mit dem Knoten des anderen Hundes verbunden war konnte logischerweise nicht aufstehen. „Komm her, Süße“, sagte sie sanft lächelnd zu Britta. Langsam ging sie ins Schlafzimmer, setzte sich auf den Rand des Bettes blickte zu Karin, aber auch öfters auf den Knoten in deren Fickhöhle. Karin streichelte Brittass Busen und fragte leise: „Möchtest du ebenfalls von meinen Liebhabern gefickt werden?“ Sie war noch zu überwältigt von den vorherigen, sehr geilen Erlebnissen und brachte momentan keine Silbe über die Lippen. Es waren einfach zu viele neue, wenn auch erregende Überraschungen die sie heute in kurzer Zeit, nicht nur zu Hause gehört hatte, sondern nun bei ihrer geliebten Oma im Original gesehen hatte. Das hatte Britta echt verwirrt. In ihrem hübschen Kopf wirbelte es durcheinander, sie konnte keinen klaren Gedanken fassen. Nun sah sie auch noch, wie der Hund seinen mächtigen Schwanz aus Omas Fotze zog und unmittelbar danach ein richtiger Schwall des Spermas folgte. Der andere Hund schleckte sofort die reichliche Ficksahne, gemischt mit dem Geilsaft von Karin auf, während der erste Hund daneben lag, sich seinen Lustbolzen mit der langen rauen Zunge säuberte.

Britta wusste nicht mehr wo sie hin blicken sollte, es erregte sie erneut, was ihr ein geiles Stöhnen entlockte. Ohne lange zu zögern zog ihr Karin den Slip aus, schlug den Rock zurück und platzierte Britta rücklings aufs Bett. Der Hund der vorhin von seinem Frauchen geblasen wurde, kam näher und fing an Brittass Fotze zu lecken. Karin öffnete ihre Schamlippen, damit das Tier mit seiner langen, rauen Zunge gut und tief in die junge Fickspalte, sowie zum Kitzler kam. Britta hatte längst alle Hemmungen über Bord geworfen, kein Mann konnte so lecken wie der Hund. Sie fieberte regelrecht ihrem Höhepunkt entgegen, der nicht lange auf sich warten ließ. Ihr junger Körper wurde gewaltig durchzuckt, als wenn Stromstöße durch sie fahren würden, denn zusätzlich hatte sich ihre versaute Oma auf das Gesicht der Enkelin gesetzt, um sich ihr Fickloch lecken zu lassen, aus der immer noch Hundesperma tropfte. Doch Britta war in einem Ekstase-ähnlichen Zustand und hätte nun alles gemacht. Der Hund wechselte die Stellung, weil Karin auf Brittass Fotze klopfte. Das Tier verstand sofort, kletterte über die junge Frau, um seinen mächtigen Lustbolzen in deren Fotze zu rammen. Karin half ihm, indem sie den Hundeschwanz hinein dirigierte. Der Köter rammelte los, Britta konnte nur sehr erregt stöhnen und geil keuchen, die ungewohnten Gefühle waren überwältigend! So wurde sie noch nie gefickt, die Jungs mit denen sie bisher Sex hatte spritzten meistens, bis auf ganz wenige Ausnahmen ziemlich schnell ab, ohne sie zum Orgasmus zu bringen. Das erledigte sie hinterher, mit ihrem Sexspielzeug oder Fingern, wenn die Kerle verschwunden waren.

Doch das hier war ein unglaublich geiler Fick, sie war inzwischen schon wieder heftig gekommen. Karin schaute ihr zu und fingerte sich selber ihre klitschnasse Fotze! Als der Hund seinen Knoten in ihr versenken wollte, verhinderte das die fürsorgliche Oma, denn dafür war ihre junge Fotze noch nicht reif genug. Dann katapultierte der Hund sein reichliches Sperma in Brittass Fickhöhle, was der jungen Frau den nächsten Wahnsinns-Orgasmus bescherte! Auch bei ihr strömte die Hundeficksahne heraus, die jedoch diesmal von Karin gierig verschlungen wurde. Britta genoss es zwar, war aber zu geschafft, um darauf zu reagieren. „Das war unglaublich“, sagte Britta leise, als sie wieder in der Lage zu sprechen war. „Nie hätte ich mir träumen lassen, mit einem Hund solche gigantische Höhepunkte zu genießen.“ Dann erzählte sie ihrer Oma, warum sie eigentlich gekommen war, von dem zufällig belauschten Gespräch ihrer Eltern, die mit ihr Sex machen wollten.

Die Oma hörte ihr sehr aufmerksam zu, dann sagte sie: „Liebe Britta, nimm alles was du an sexuellen Dingen und geilen Varianten bekommen kannst, das Leben ist viel zu kurz um etwas zu verpassen. Auch wenn es deine leiblichen Eltern sind, egal ihr seid alle volljährig, außerdem wird ja niemand zu etwas gezwungen. Es geschieht aus reiner, geiler Freude! Übrigens, hast du schon Pinkelspiele probiert?“ Britta blickte sehr erstaunt zu ihrer Oma, die lächelnd fortfuhr: „Ich habe das leider auch sehr spät erstmals erlebt. Auf einer mehrtägigen Reise wohnte ich mit Silvia zusammen in einem Hotelzimmer. Ich kannte sie schon länger, wir waren uns sympathisch. Nach etwas zu viel Wein gingen wir aufs Zimmer, sie zog sich sofort splinternackt aus. Dann entkleidete sie mich wir küssten und fielen aufs Bett. Im Nu hatten wir die Stellung 69 eingenommen, fingerten und leckten uns die geilen Fotzen. Es war herrlich erregend, nach bestimmt zwei sagenhaften Orgasmen bat sie mich mit ihr ins Badezimmer zu gehen. In meinem beschwipsten Zustand folgte ich ihr, Silvia legte sich in die Wanne und sagte, los du geile Fotze, piss mich an. Ich schaute zuerst etwas verblüfft, doch dann begann ich los zu pinkeln. Zuerst über ihre weit gespreizte Fotze und Klit, was sie laut zum Stöhnen brachte. Ja geil, nun über meine Titten und ins Maul, forderte sie. Ich gehorchte brav, wurde aber selbst sehr geil dabei, als mein Strahl in ihr offenes Maul rauschte. Danach tauschten wir die Plätze, ich sage dir, das ist fantastisch geil. Ich hätte ich vorher nie gedacht, dass anpissen so himmlisch erregend ist.“ Britta wusste nicht was sie sagen sollte. Zu viele neue, teils sehr erregende Erfahrungen hatte sie heute schon gemacht. Nun kam auch noch ihre total versaute Oma mit Pinkelspiel an, die der jungen Frau nur aus Pornos bekannt waren.

In ihr erwachte ein Gefühl aus Neugier, Interesse sowie Abscheu! Doch die geile Neugier siegte.

Britta fügte hinzu: „Denkst du wir sollten es testen?“ „Nur wenn du dazu bereit bist“, warf Karin ein. „Irgendwie will ich es, aber es schreckt mich auf der anderen Seite ab!“ „Du brauchst ja meine Pisse nicht zu schlucken, sondern wenn dein Mund voll ist einfach ausspucken!“ Diese Antwort beruhigte Britta doch sehr. „OK wir tun es, ich möchte auch diese Variante kennen lernen.“ Eilig entledigten sie sich ihrer Kleidung und gingen Hand in Hand ins Badezimmer, das dafür der geeignetste Raum im Haus war. Karin sagte unterwegs: „Ich werde mich zuerst in die Wanne legen, spreize meine Fotze, damit du mir Anfangs über die Klit pinkeln sollst. Dann den Strahl höher über die Titten richten. Wenn ich das Maul aufmache, lässt du mir bitte deinen Urin rein prasseln.“

Britta war inzwischen wieder aufs Neue ziemlich erregt. Wenn sie im Internet Pisspornos anschaute, wurde sie zwar geil dabei, aber für einen Orgasmus reichte es nie. Doch nun stand sie unmittelbar vor der Realität und würde in Kürze selbst diese Variante ausüben. Karin platzierte sich wie sie es gesagt hatte in der Wanne, legte ihre Beine auf den Rand und wartete bis Britta ihre Schleusen öffnete. Zuerst kamen nur wenige Tropfen, aber dann schoss der körperwarme Strahl auf die Klit ihrer Oma, die einen geilen Lustschrei dabei ausstieß. „Ja herrlich geil“, stöhnte sie erregt. Britta ließ nun auf Karins Bitte den Urin über die doch schon etwas schlaffen Titten prasseln, um wenig später die Pisse in das weit offene Maul von Karin rauschen zu lassen. Sie sah fasziniert zu, wie ihre Oma das meiste davon schluckte. Diese Szene machte Britta enorm geil, sie konnte es kaum erwarten selber angepinkelt zu werden. Als sich ihr Strahl dem Ende zu neigte, richtete sich Karin auf, presste ihr Blasmaul auf Brittas noch leicht pissende Fotze, schürfte gut hörbar die klitschnasse Fickspalte der Enkelin leer! Diese Behandlung steigerte den Geilheitsgrad der jungen Frau erheblich. Sie drückte den Kopf von Karin fest auf ihre Fotze, war einem gewaltigen Orgasmus sehr nahe!

„Komm lass uns schnell die Plätze tauschen“, stöhnte Britta mit stark erregter Stimme und half ihrer Oma aus der Wanne. Sofort legte sie sich hinein und zog ihre Schamlippen auseinander. Es dauerte nicht lange und Britta spürte erstmals die warme Pisse auf ihrem Kitzler, ein unglaublich fantastisches, geiles Gefühl durchströmte ihren Körper. Ungewollt entwich ihr auch ein kurzer Schrei der Lust, der sie nun zu einem gigantischen Höhepunkt brachte. Britta schaute in Karins gespreizte Fickspalte, aus der jetzt Natursekt auf ihre Titten rauschte was, ein ebenso erregendes Gefühl erzeugte. Als dann Karin ihren Strahl in Brittas Maul lenkte, die ohne zu zögern einen Teil des Urins schluckte, rieb sie sich zusätzlich ihren steifen Kitzler und kam so ganz schnell zum nächsten gewaltigen Höhepunkt. Erschöpft und völlig kraftlos, aber mit sehr glücklichem Gesichtsausdruck lag Britta in der Wanne und lächelte Ihre Oma an. „Das war unglaublich, ich dachte immer, wenn ich Piss Pornos anschaute, dass die Frauen es nur vor der Kamera so geil spielten. Doch nun wurde ich eines besseren belehrt und genoss es. Diese super geile Variante werde ich ab sofort in mein Sex-Programm aufnehmen, egal ob mit Männern oder Frauen.“

Karin gestand ihr, dass sie sich manchmal auch die Pisse ihrer Hunde ins Maul pinkeln lassen würde. „Das möchte ich sehr gerne sehen, wenn du es mit den Hunden machst.“ „Aber klar doch“, kam die Antwort von Karin!

„Weißt du eigentlich, warum deine Mama ein so kühles Verhältnis zu mir hat, mich nur sehr ungern besucht, auch ganz selten zu euch einlädt?“ „Nein, habe sie zwar schon mehrfach danach gefragt, weicht aber stets der Antwort aus.“ „Das liegt vermutlich daran, dass ich vor Jahren mit deinem Papa gefickt habe, und sie uns dabei erwischte.“

„Daher weht also der Wind“, antwortete Britta lächelnd, „ich dachte mir schon, dass es einen besonderen Grund haben müsste, auf den Gedanken bin ich allerdings nicht gekommen! Was würde wohl geschehen, wenn Mama von unseren geilen Sex-Spielen, auch mit Hunden, sowie den herrlichen Pinkelspielen erfahren würde?“, fragte die junge Frau ihre Oma. „Das kann ich dir leider nicht beantworten, aber da sie ja mit dir ficken möchten, solltest du es ihnen nicht allzu schwer

machen und durchblicken lassen, dass du dafür bereit bist. Wenn ihr in einer Sexpause über eure geilen Wünsche redet, kannst du ja einfach so fragen, wie und ob sie auf Pissen und Sex mit Vierbeinern stehen. Du sagst, du hättest da so einige erregende Videos gesehen, die dir nicht mehr aus dem Kopf gehen würden. Dann erfährst du ja, was sie dazu sagen.“

„Kann mir sehr gut vorstellen, dass dein geiler Papa sofort Feuer und Flamme für den Vorschlag ist. Wenn sie dann fragen, wo sich denn solche erregenden Möglichkeiten ergeben würden, antwortest du mit ganz unschuldigem Gesichtsausdruck, na Oma hat doch zwei Schäferhunde, vielleicht hatte sie schon selber mit den großen Tieren geilen Sex? Das wäre doch die geniale Lösung, findet ihr nicht? Nun hast du sie so weit gebracht, dass zumindest deine Mama Farbe bekennen muss, um dich in das doch intime Familien Geheimnis einzuweihen. Sie werden sich entscheiden müssen, entweder den längst verjährten Seitensprung deines Vaters mit mir zu vergessen, um nun gemeinsam im Kreise der Familie, herrlichen Sex in allen Variationen, auch mit den Schäferhunden zu veranstalten.“

Als Britta nach Hause radelte überlegte sie, wie sie ihre Eltern am leichtesten und einfachsten zum gemeinsamen Sex bringen konnte, denn auch sie war inzwischen sehr neugierig auf die stattlichen 22 cm des Lustprügel ihres Erzeugers, wie sie von Oma erfahren hatte

Plötzlich huschte ein Lächeln über ihr hübsches Gesicht, sie hatte den rettenden Einfall! Da sie ja schon bei ihrer Oma geduscht hatte, um mögliche Spuren von Hundesperma, oder Pisse zu beseitigen, konnte sie nun ihren verwegenen Plan in die Tat umsetzen. Sie zog Slip und BH aus, ging nur mit ihrem kurzen Rock, sowie einer fast durchsichtigen Bluse bekleidet zu ihren Eltern, um das vorbereitete Abendessen zu genießen. Dabei achtete sie stets darauf, dass ihr Rock höher rutschte und besonders Papa ihre rasierte Fotze sehen konnte. Dessen Beule in der Hose wurde immer größer. Aber auch ihre Mutter blickte sehr oft zu den kaum verdeckten Titten ihrer Tochter, konnte jedoch nicht wie ihr inzwischen sehr geiler Mann, die nackte Fickspalte sehen. Das junge geile Luder spielte ihr Spiel weiter, streichelte über gewaltige Beule in seiner Hose und warf ihm einen vielsagenden Blick zu!

Nun konnte er sich nicht mehr länger beherrschen, er stand schnell auf, seine Frau sah nun den steifen, noch eingesperrten Schwanz ebenfalls und war schnell sicher, dass die Tochter die Ursache dafür war! Der Papa holte eilig seinen Riemen heraus und hielt ihn Britta vors Gesicht. Ohne mit der Wimper zu zucken, wichste und saugte sie an dem mächtigen Schwanz. Ihre Mama schaltete schnell, schob den Tisch etwas beiseite, kniete sich vor Britta damit sie deren klitschnasse Fotze mit Zunge und Fingern verwöhnen konnte. Ihr Papa riss ihr die Bluse auf, massierte, knetete die üppigen Brüste der Tochter. Er zwirbelte ihre Warzen, was das junge Luder noch geiler machte. Dieser dreifache sexuelle Genuss brachte sie schnell einem heftigen Orgasmus entgegen, sie spritzte ihre köstliche Fotzensoße in das offene Maul der Mama, die den Geilsaft vollkommen schluckte. Der Papa hatte das natürlich sehr gut verfolgen können. Er fickte daher Britta immer tiefer und schneller in ihre Maulfotze, bis auch bei ihm die Dämme brachen und er ihr mehrere Schübe seines Spermas in den Rachen schleuderte! Nur wenige Tropfen rannen aus ihren Mundwinkeln, das meiste verschlang sie gierig. Eva, die Mama hatte sich, während sie die Fickspalte ihrer Tochter verwöhnte, selber zum Orgasmus gefingert. „Du bist ein ganz schön versautes Früchtchen“, sagte Max, ihr Vater hinterher lächelnd. „Genau wie ihr“, erwiderte Britta. Dann erzählte sie, dass sie das Gespräch mitgehört hatte, dass sie mit ihr geilen Sex machen wollten. Daraufhin beschloss sie mit ihrer Oma darüber zu reden. Die war jedoch gerade dabei, mit ihren Hunden zu ficken. Ich schaute fasziniert dabei zu und fingerte mich dabei zu einem super Orgasmus. Dabei war ich anscheinend so laut, dass mich Oma bemerkte. Britta schilderte ihren erstaunten Eltern den weiteren Verlauf des geilen Nachmittags, natürlich auch das anpinkeln. Was den Schwanz von Max zum Aufrichten brachte, was den Frauen selbstverständlich nicht verborgen blieb. „Habt ihr euch auch schon angepisst?“, wollte Britta wissen. Eva antwortete etwas kleinlaut: „Ja aber nur, er über den Kitzler und ich über seinen steifen

Riemen.“ „Da habt ihr das Beste verpasst und zu früh aufgehört“, fuhr Britta fort. „Ich konnte es mir zuerst auch nicht vorstellen Pisse in Mund zu haben, aber das Gefühl ist fantastisch, glaubt mir.“ „Damit wollte ich aber meine Frau nicht erschrecken oder gar verärgern. Darum habe ich mir in der Badewanne, oder Dusche schon öfters selber ins Maul gepisst, was mich extrem geil machte und ich wichste, bis die Ficksahne aus dem Schwanz heraus schoss!“

„Du geiles Dummerchen“, antwortete Eva, „warum hast du mit mir nicht offen darüber geredet, dass du so sehr darauf stehst und es dich enorm geil macht. Wir hätten es zumindest testen und versuchen können.“ „Na, da habt ihr ja jetzt die besten Möglichkeit dazu“, fügte Britta ein. „Aber dann bitte gehen wir dazu ins Badezimmer“, meinte Eva grinsend. Denn sie war auch schon irgendwie von der bevorstehenden Pissorgie erregt! Wortlos setzten sich Mutter und Tochter in die Duschwanne, spreizten Beine und Schamlippen und warteten bis Max zu pissen begann. Als sein harter Strahl auf ihre Kitzler prasselte, stöhnte besonders Eva sehr laut auf. Max zielte über die Titten und sah zu seiner Freude, dass auch seine Frau ihren Mund öffnete. Sofort pinkelte er hinein, Eva schluckte und schluckte, sie trank regelrecht seinen Urin. Für Britta blieb dabei nicht viel übrig, sie saugte den noch leicht pissenden Schwanz vollkommen leer. „Das war unbeschreiblich geil“, keuchte Eva etwas atemlos, „schade nur, dass wir diese herrliche Variante nicht schon längst praktiziert haben.“

Nun wurden die Plätze getauscht. Max blickte erwartungsvoll in die geöffneten Fotzen. Dann rauschten auch schon die ersten Strahlen über seinen steifen Lustprügel. „Ja super, das ist sagenhaft geil“, doch weiter konnte er nicht sprechen, weil ihm seine Frau direkt ins Maul pinkelte, Max auch einen Teil davon schluckte, den Rest wieder ausspuckte. Selbstverständlich hatte Britta nun ebenfalls ihren Strahl in sein Gesicht und Maul gerichtet. Der Mund von Max war im Nu voll, deshalb trank er auch teilweise die Pisse seiner Tochter mit Hochgenuss! Als die natürlichen Quellen zu versiegen begannen, drückte er sein Maul abwechselnd auf die Fickspalten und schlürfte beide Fotzen komplett leer. „Das war gigantisch geil, das müssen wir bald wiederholen.“ Die Frauen stimmten ihm zu, denn Eva hatte nun Blut geleckert, wollte nun keinesfalls mehr auf diese super erregende Variante verzichten!

Nachdem sie sich danach gereinigt hatten, saßen sie nackt im Wohnzimmer und besprachen, wie sie mit Evas Mutter zum gemeinsamen Sex auch mit den Vierbeiner kommen konnten, was besonders Eva enorm reizte, denn sie schaute sich mit ihrem Mann zwischendurch im Internet auch Pornos mit Tiersex an, was ihre Fotze schnell nass und geil machte. Sie fiel dann regelrecht über ihn her und stopfte sich seinen Schwanz in alle Löcher, bis Max seine Ficksahne in ihren Lustgrotten verströmte!

Britta bot sich als Vermittlerin an, denn sie war auch mit ihrer geilen Oma zu allen geilen Gesprächen und Taten bereit! Es war inzwischen doch schon spät geworden, darum beschlossen sie einstimmig, dass Britta Morgen nach der Arbeit zu Karin fahren sollte, um mit ihr die geilen Einzelheiten zu besprechen! Denn in zwei Tagen war ja Wochenende, da musste keiner zur Arbeit und das wäre ideal, um sich auch mit den Hunden sexuell auszutoben.

Am kommenden Tag fuhr Britta nach der Arbeit gleich zu Karin, ihrer geilen Oma. Denn die Vorstellungen wie der gemeinsame Sex, mit Mensch und Tier verlaufen könnte, gingen dem jungen Luder den ganzen Tag nicht aus dem Kopf.

„Das ging aber schnell. Los erzähle“, sagte Karin nach der Begrüßung. Britta schilderte Wahrheitsgemäß was gestern Abend mit ihren Eltern passiert war. Besonders der Teil, wo sie sich in der Dusche anpissten, interessierte Karin. Natürlich war sie mit dem ersten geilen Familienfick sofort einverstanden. Britta hatte auch ehrlich gesagt, nichts anderes erwartet! Also wurde das Treffen für den morgigen Freitag um 19 Uhr vereinbart. Da konnten sich alle vorher noch gründlich reinigen, aber auch die Analduschen wurden nicht vergessen. Eva war ziemlich nervös, schließlich

hatte sie ihre Mama seit dem Seitensprung ihres Mannes mit ihr, immer links liegen lassen, nun sollte sie plötzlich mit ihr intim werden? Doch schon bei der Ankunft umarmte sie ihre Mama, als wäre nichts geschehen. Das gab ihr neuen Mut, die anfängliche Unsicherheit war wie weggefegt. Im Wohnzimmer wurde zuerst mit gekühltem Sekt, auf einen sehr erregenden geilen Tag angestoßen. Die Hunde waren selbstverständlich mit im Raum, die besonders Eva eifrig beschnüffelten, die sie ja so gut wie gar nicht kannten.

Max begann sich wortlos als erster zu entkleiden, die Frauen folgten seinem Beispiel. Einer der Hunde fing sofort an, Evas Fickspalte mit seiner langen, rauen Zunge zu lecken. „Aaah“, stöhnte sie, „ist das geil!“ Ihre Mama Karin nutzte die Gelegenheit und presste ihre schon sehr nasse Fotze aufs Maul. Gierig leckte und fingerte Eva darin, denn sie wusste ja nicht, ob es ihre Tochter, oder Mutter war, deren Fickspalte sie verwöhnte, es war ihr auch egal, nur die Geilheit zählte!

Max und Britta hatten den zweiten Hund soweit erregt, dass sein großer Fickbolzen voll aus der Felltasche ausgefahren war. Er kniete sich vor das Tier, Britta sollte ihm den Hundeschwanz in den Arsch einführen, dann sich vor ihn auf den Rücken legen, damit er zusätzlich ihre Lustgrotten mit Zunge und Fingern zum Gipfel der Lust bringen konnte. Im Nu war der Raum mit geilem Stöhnen, sowie sehr erregtem Keuchen gefüllt! Eva hatte als erste einen sagenhaften Orgasmus, sie spritzte dem leckenden Hund ihre köstliche Fotzensoße ins Maul! Karin die immer noch auf dem Gesicht ihrer Tochter saß, klopfte auf Evas Fickspalte. Das war für den Vierbeiner ein stummes Zeichen, dass er nun ficken sollte. Karin führte den steifen Riemen in Evas Fotze ein, die ja nichts sehen, aber sehr gut fühlen konnte, wie das Tier sie regelrecht rammelte.

Aber auch Max, Britta sowie der andere Hund kamen ihrem Orgasmus näher. Britta konnte ja zusehen, wie der Hund ihren Papa fickte, der sie dabei sehr gekonnt leckte und fingerte. Dann erreichte auch die junge Fotze einen gigantischen Orgasmus. Kaum war ihr gewaltiger Höhepunkt etwas abgeklungen, rutschte sie in der Stellung 69 unter ihren Erzeuger, um seinen bisher nicht berücksichtigten, knochenharten Riemen zu blasen.

Das war für Max wie der sexuelle Hauptgewinn, es dauerte nicht lange da katapultierte er laut keuchend, seiner heftig saugenden Tochter eine riesige Menge Sperma ins Maul! Der Hund hatte inzwischen auch seinen Knoten in den Männerarsch gedrückt und pumpte nun die reichliche Hundeficksahne in das zuckende Arschloch von Max!

Eva genoss den Schwanz des zweiten Rüden sichtlich. Sie stieß ihre flinke Zunge und Finger immer öfter und tiefer in Karins Fickhöhlen, die auch schon super gekommen war. Als dann die Frau von Max spürte, wie der Vierbeiner sein Sperma in ihre klitschnasse Fotze schleuderte, durchzuckte sie ein weiterer unglaublicher Höhepunkt! Kaum hatte der Hund seinen Fickprügel aus ihrer Fotze gezogen, stieg Karin ebenfalls von ihrem Gesicht drehte sich schnell um, warf sich zwischen Evas weit gespreizte Beine und schlürfte gierig das Hundesperma heraus! Jetzt erst sah Eva, wessen Fotze und Arsch sie geil verwöhnt hatte. Mit einem Blick zur Seite erkannte sie staunend, dass ihr Gatte immer noch mit dem Hundeschwanz in seinem Arschloch verbunden war, während sich Britta genüsslich die Spermaresten ihres Vaters ins Maul beförderte, die in ihrem Gesicht landeten. Nachdem sich auch der Knoten des Hundes verkleinert hatte und aus dem Arsch von Max glitt, blickten sie alle lächelnd an. Eva ergriff als erste das Wort: „Ich könnte mir in den Arsch beißen, dass ich mit meiner blöden, total übertriebenen Eifersucht solange auf solche herrliche sexuellen Freuden verzichtet habe.“ Karin antwortete leise: „Das hängt vermutlich auch damit zusammen, dass du vorher noch nie geilen Sex mit Hunden hattest, dir daher diese super erregenden Gefühle unbekannt waren. Natürlich wurden in den nächsten Stunden viele Varianten und geile Positionen, mit und ohne Hunde praktiziert.“

Die Hundebesitzerin Karin ließ sich zum Staunen aller von beiden Vierbeinern gleichzeitig ficken.

Während sie den Schwanz des einen Rüden, der auf dem Rücken lag in ihre Fotze gleiten ließ, fickte sie der andere in den Arsch. Zusätzlich saugte sie noch den Riemen ihres Schwiegersohnes. Britta und ihre Mama fingerten sich beim Zusehen zu erstklassigen Orgasmen.

Irgendwann schlug Britta Pinkelspiele vor. Im Badezimmer ließen sich zuerst Karin und Britta, die mit gespreizten Beinen und Schamlippen in der Duschwanne saßen, von Eva und Max über die Klit, Titten, sowie ins offene Maul pissen, was beide sehr erregte. Nachdem die Fotze und der Schwanz völlig leer gesaugt waren, wurden die Plätze getauscht. Nun erwartete das Ehepaar die harten Strahlen des köstlichen Naturseks auf und in ihren Lustgrotten! Eva der bisher nur über Fotze und Titten gepisst wurde, presste erst ihre Lippen fest zusammen. Doch als der Strahl von ihrer Tochter auf ihren Kitzler prasselte, änderte sich das sofort, Sie wurde augenblicklich extrem geil und riss ihre Maulfotze wie zu einem stummen Schrei weit auf! Karin lenkte sofort ihre Pisse ins offene Maul von Eva, die sogar einen Teil davon schluckte. Als die natürlichen Quellen schwächer wurden, pressten sie ihre Mäuler noch auf die langsam pinkelnden Fotzen der Frauen über ihnen, um auch noch die Reste heraus zu saugen! „Das war eine super geniale, sexuelle Variante“, meinte Max hinterher, was ihm seine Frau, die eben erstmals Pisse geschluckt hatte, nur zu gerne bestätigte.

„Wir sind aber noch nicht fertig?“, warf Karin ein. Britta, Eva und Max blickten sich fragend an, was sie wohl damit meinte. Als Britta jedoch hörte, wie ihre Oma die Hunde rief, fiel bei ihr der Groschen und lächelte vor sich hin, denn sie vermutete richtig, was geschehen würde.

Kaum waren die zwei Vierbeiner da, legte sich Karin auf den Rücken und massierte, wie schon mehrfach geübt die Felltaschen der Hunde. Als die Spitzen heraus kamen, lutschte sie abwechselnd gierig daran. Die drei sahen fasziniert zu. Kurze Zeit später begannen die Hunde zu pinkeln, Karin versuchte so viel wie möglich davon zu schlucken. Der Schwanz von Max wurde bei diesem geilen Anblick steif, aber auch Brittas, sowie Evas Fickspalte blieben nicht trocken. Sie brachten sich, während die Oma die Hunde leer saugte, zum nochmaligen Höhepunkt. Max hatte seinen Steifen längst in den Arsch des Rüden gerammt, der ihm am nächsten stand und gefickt, bis er sein Sperma in den Hundearsch verspritzte.

Danach waren alle super befriedigt! Dieser ereignisreiche Tag war der Anfang einer langen sexuellen Zeit, die von den vier Menschen mit den Hunden genossen wurden, die es bei den gemeinsamen Treffen in vollen Zügen auslebten! Denn nun gab es keine Tabus, oder irgendwelche geile Geheimnisse mehr untereinander.

Auf diese Weise wurde Karin die sexuelle Lehrerin ihrer Familie!

ENDE!